

Europäische Investment Bank unterstützt die Fahrzeugsicherheit – und bewilligt Kredit über 225 Mio. € für die F&E von Autoliv

(Stockholm, Schweden, 18. Dezember 2009) Die Europäische Investment Bank (EIB) und Autoliv AB, die schwedische Niederlassung von Autoliv Inc. (NYSE: ALV und SSE: ALIVsdb), weltweit führender Hersteller von Sicherheitssystemen für Fahrzeuge haben einen Vertrag unterschrieben, der Autoliv einen Kredit über 225 Mio. € (ca. 325 Mio. US\$) zu günstigen Bedingungen gewährt.

Das Darlehen wird über die nächsten 3 Jahre für Entwicklungsprojekte von insgesamt 0,5 Mrd. € (nahezu 0,75 Mrd. US\$) in den Autoliv Forschungs- und Entwicklungszentren Deutschland, Frankreich und Schweden verwendet werden. Die Projekte, denen die EIB-Finanzierung zugute kommt, arbeiten an unterschiedlichsten bedeutenden Verbesserungen im Bereich der automobilen Sicherheit, so z.B. an Pre-Crash Sicherheitssystemen, Fußgängerschutz, adaptiven Systemen, die die Wirksamkeit des Insassenschutzes im Unfall erhöhen sowie der Optimierung von bereits existierenden Sicherheitssystemen mit besonderem Augenmerk auf die Anwendung in kleinen Fahrzeugen.

Ein weiterer Fokus liegt auf der Gewichtsreduzierung der Sicherheitssysteme. So trägt die Finanzierung auch ihren Teil zur Senkung von CO₂-Emissionen im Automobilsektor bei.

Der Vertrag gibt Autoliv AB die Möglichkeit, innerhalb der nächsten 18 Monate Darlehen mit einer Laufzeit von bis zu 10 Jahren zu erhalten. Die Darlehen sind durch den Konzern Autoliv Inc. gesichert. So wie bei allen bereits existierenden Darlehensverträgen von Autoliv Inc. bestehen auch in diesem Fall keine finanziellen Beschränkungen, d.h. der Vertrag ist an keine ergebnisbezogenen Bedingungen geknüpft.

Am 30. September 2009 verfügte Autoliv über langfristige Darlehensmöglichkeiten von 1.025 Mio. US\$, denen Nettoverbindlichkeiten von 878 Mio. US\$ gegenüberstanden. Die starke finanzielle Position des Unternehmens resultiert aus den umsichtigen und kosteneffizienten Refinanzierungsaktivitäten der vergangenen Jahre sowie der Tatsache, dass das Unternehmen im März 2009 377 Mio. US\$ Eigenkapital und aktiengebundenes Kapital aufbrachte und in 2009 einen anhaltend positiven Cash-Flow vorweisen konnte, trotz der beispiellosen Krise in der Automobilindustrie. Einschließlich der neuen EIB Verpflichtung betragen die nicht genutzten, langfristigen Darlehensmöglichkeiten von Autoliv nun mehr als 1,4 Mrd. US\$, das ist Unternehmensrekord.

Standard and Poor's hat das Autoliv Rating kürzlich von BBB- auf BBB aufgewertet und eine beständige Prognose abgegeben. Das macht Autoliv weltweit zum ersten Unternehmen in der Automobilindustrie, dessen Rating seit Beginn der Finanzkrise im September 2008 angehoben wurde.

Kontakt für Redaktionen:

Mats Wallin, Vice President Finance und CFO, Autoliv Inc. Tel +46 (8) 58720619

Hannes Wadell, Treasurer, Autoliv Inc., Tel +46 (8) 58720655

Birgit Degler, Leitung Marketing Autoliv Deutschland, Tel.: +49 (08131) 295-1265

Autoliv Inc. entwickelt und produziert Insassenschutz- und Fahrerassistenzsysteme für weltweit alle namhaften Automobilhersteller. Zusammen mit seinen Joint Ventures hat Autoliv ca. 80 Niederlassungen mit ca. 36.000 Mitarbeitern in über 30 automobilproduzierenden Ländern. Das Unternehmen betreibt 13 technische Zentren mit 21 Crashbahnen in weltweit 11 Ländern, mehr als jeder andere Hersteller von automobilen Sicherheitssystemen. In 2008 belief sich der Umsatz auf

6,5 Mrd. US\$. Die Aktien werden an der New York Stock Exchange (NYSE: ALV) und an der OMX Nordic Exchange in Stockholm (ALIVsdb) gehandelt. Besuchen Sie unsere Website unter www.autoliv.com für mehr Informationen über Autoliv.

Safe Harbor Statement

This release contains statements that are not historical facts but rather forward-looking statements within the meaning of the Private Securities Litigation Reform Act of 1995 (PSLRA). All such statements are based upon our current expectations and various assumptions, and apply only as of the date of this report. Our expectations and beliefs are expressed in good faith and we believe there is a reasonable basis for them. However, there can be no assurance that forward-looking statements will materialize or prove to be correct. Because such statements involve risks and uncertainties, the outcome could differ materially from those set out in the statements. For a summary of such risk factors, please refer to our latest 10-K and 10-Q filed with the SEC. Except for our ongoing obligation to disclose information under law, we undertake no obligation to update publicly any forward-looking statements whether as a result of new information or future events. For any forward-looking statements contained in this or any other document, we claim the protection of the safe harbor for forward-looking statements contained in the PSLRA.